

Morgenstern, Christian: Bis an die Kniee stehn im Strom (1892)

- 1 Bis an die Kniee stehn im Strom
- 2 die beiden Riesen Kraft und Maß:
- 3 Auf ihren breiten Nacken ruht
- 4 der Brücke stählernes Gebälk.

- 5 Beine breit in Grund gestemmt,
- 6 Hände auf des andern Schulter,
- 7 Stirn an Stirne fest gepreßt,
- 8 stehn sie da und schaun hinunter.

- 9 Da flieht die Welle ruhlos hin,
- 10 und weiße Segel ziehn einher,
- 11 und dunkle Schlote wölken Rauch,
- 12 und Schollen türmt des Winters Frost.

- 13 Aber unbewegten Blicks
- 14 stehn die muskelfrohen Hünen;
- 15 leis nur zuckt des Einen Leib
- 16 stampft es droben donnernd drüber.

- 17 Der andre aber preßt die Stirn
- 18 nur fester, fester nur die Faust:
- 19 Er kennt des Bruders trotzig Herz,
- 20 das tief im Kern die Menschheit haßt.

(Textopus: Bis an die Kniee stehn im Strom. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56787>)